

1650 Oktober 15., ...[?]<sup>1</sup>

SCHREIBEN VON [GARDEFÄHNRICH HANS JAKOB] HERMANN AN [GAR-  
DE]HPTM. [HEINRICH I.<sup>2</sup> BZW. II.] ZURLAUBEN, PARIS ODER  
ZUG

---

"Ew: Gestr: hab ich nicht allein von Langon [=Porto Longone] auss, noch von Antibes sondern auch von Toullon auss etlich mahl geschrieben, wie liederlich und elend es mit der Compagnie<sup>3</sup> beschaffen, Sidtemalen so lange Zeit kein gelt zu unss kommen, auch wie etlich wochen lang mit der Comp: Zue Antibes still gelegen sein, alda wir vermeint, Ew: Gestr: oder H. Leüttenantt [Johann Kaspar **Elsener?**]<sup>4</sup>, oder wenn sie Sonsten in ihrem nahmen wurden schickhen, anzutreffen, aber leider niemandt gefunden, es haben zwar die H: Hauptleuth vom Regiment provinzen [=Provence] unss etwas gelts vorgestreckht, aber diss alles nichts mögen bringen, ich habe sie allezeit vertröstet, E: Gestr: werden nechster tagen gelt zu der Compagnie schickhen, aber welches alles nicht beschehen, weylen nun nimändt kommen, noch einige anordnung gethan worden, wo gelt zu überkommen were, alss haben sie weiter kein gelt wollen vorstreckhen, darumben, weylen E: Gestr: die Comp: so liederlich in acht nemme, über dz alles hat [der Gouverneur der Provence] M: [Louis-Emanuel] Conte de Alens [=d'**A-lais**], welcher dz landt Comendiert, und dz die Comp: nicht solle gar zu grund gehen, weylen sie von des Königs [**Ludwig XIV.**] Leib Regiment, unss order gegeben, durch sein landt zue marchieren, und dann wir kommen ins Toffiné [=Dauphiné], alda werden wir dergleichen bekhommen, nach nothurfft vor die Soldaten zue essen und trinkhen, weylen nun wir anderst weiter nicht kommen, und also den weg gehen müessen, alss haben wir unss uff die strass begeben, auch die Soldaten den Fahnen mit solcher weyss nicht quittieren, sondern Sie wollen gehen so lang und viel, biss sie entweder E: Gestr: selbsten, oder herrn leütenant antreffen, marchieren, von E: Gestr: habe ich zwar Schreiben bekhommen, auch von H: leuttenant dessgleichen, dz ich werde von H Geoffroy [=**Joffrois**] oder herrn [David und Joachim Lorenz] Zollicoffern [=**Zollikofer**, Kaufleute in Lyon] gelt bekhommen, und dz H: Leuttenant wolle nechster tagen zu der Compagnie khommen, aber sie mir im geringsten nichts wollen vorstreckhen, sondern geschriben sie haben mehr alss dz sie widerumb dissien zuekhommen dargelichen; Alss bitte E: Gestr: ich zum allerhöchsten und umb Gottes willen, sie wollen doch, weylen ich dz meinig gethan, sovil

mir muglich gewesst, auch meister Clodin Gratzin [? =Gratien?]<sup>5</sup> und andere mehr gelt vorgestreckht, welches sie iezunder entberer müssen, darmit man konnen dz wochengelt geben, wann nun E: Gestr: wollen, dass ihren kein despect widerfahre, alss wollen sie nochmahlen umb Gotteswillen darzuethuen, dz wir doch besser mit der Comp: gehalten werden, dann ich mich nicht bald darff mehr vor den Soldaten sehen lassen, sondern sie trauwen mich umb dz leben zubringen, und sagen warumben ich nicht mit den Fahnen ins Schweitzerlandt zieche, alda sie ihr recht schon wollen finden, bin also nicht mehr meister über sie, wollen auch uff mein Commandemant nichts mehr geben, sondern es thuet ein iedweder, was eim gefellt, darnach E: Gestr: sich leztlichen zurichten wurd wissen ...

NB: Ess hat H: leutenant zwar geschrieben dz er sich wolle in Kurtzer Zeit bey der Comp: einstellen, aber er bleibt zu lang auss; und wann wir in underwegen zwischen hier und lion nicht antreffen, so geht die Comp: gantz zugrundt, daran E: Gestr: selbsten Schuldig, und niemandt baldt an ihre wortt nicht mehr will konnen, noch glauben".

"J'ay receu Ces deux lettres Jnclus l'une dans l'autre le 28.<sup>e</sup> d'octobre par [Barthélemy?] R o l l a n d [jun.]".

1)

*Ein weiterer vom gleichen Tag datierter Brief Hermanns an Zurlauben - s. Zurlaubiana AH 76/20 - wurde von Varages! abgeschickt.*

- 2) *Wie aus dem Inhalt zu schliessen ist, war das vorliegende Schreiben eigentlich an den am 5. Oktober 1650 verstorbenen Heinrich I. Zurlauben gerichtet, gelangte dann aber in den Besitz von dessen Nachfolger, den vormaligen Gardelt. Heinrich II. Zurlauben.*
- 3) *Bezüglich des Einsatzes der Kompagnie in Italien und deren verhinderten Rückkehr nach Frankreich s. Zurlauben/HM II 175-186.*
- 4) *s. etwa Zurlaubiana AH 75/197, AH 93/71 sowie AH 128/42*
- 5)